

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 57.

Dienstag, 10. März 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Sakantstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Bekanntmachung.

Für das zum Nachlasse des Bädermeisters **Heinrich Otto Glanz** in Mehltheuer gehörige, am **Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 10** in Riesa gelegene **Gandgrundstück**, fol. 384 des Grundbuchs, Nr. 19 D des Brandkatasters, Nr. 294 des Flurbuchs für Riesa, bestehend aus Wohngebäude mit 2 Anbauten, Nebengebäude und Stallgebäude, sind bis jetzt 70000 Mark geboten worden.

Es wird dies mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige höhere Gebote bis zum **21. März dieses Jahres** an hiesiger Gerichtsstelle, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird, mündlich oder schriftlich abzugeben.

Riesa, am 28. Februar 1896.

Königliches Amtsgericht.  
Geldner.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Müller & Günther** in Riesa, Inhaber die Kaufleute **Karl Hermann Müller** und **Robert Arthur Günther** daselbst, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 9. März 1896.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber  
Zänger.

## Holz-Versteigerung.

**Sohrischer Revier. Gasthof „zur Königslinde“ in Büßnitz.**  
Freitag, den 15. März 1896, Vorm. 9 Uhr.

2 birf. Stämme, 12 und 17 cm Mittelfst., 10, m lang,  
439 Kef. " bis 15 " " bis 16 " "  
510 " " 16 " 22 " " 17 " "  
38 " " 23 " 31 " " " "  
3 birf. Klotz, 23 und 30 cm Oberst. bez. 22 cm Mittelfst., 4, m und  
4, m bez. 6 m lang,  
1 kieferne Klotz, 24 cm Oberst., 4, m lang,  
200 kieferne Verbstangen, 12—15 cm Unterst., bis 14 m lang.

Montag, den 16. März 1896, Vorm. 9 Uhr.

140 Km. Kieferne und 3 Km. birchene Brennweite,  
1163 " " 9 " " Brennknäppel,  
799 " " 7 " " Kefte,  
249 " kieferne Astreisig.

Dienstag, den 17. März 1896, Vorm. 9 Uhr.

73 kieferne Ranghaafen I. Klasse, In den Durchforstungen der Abth. 21,  
111 " " II. " 43, 53, 62, 63, 72, 76, 77.  
78 " " III. " (Alte Nichtensee, Ruffel, Am Sohrisch,  
40 " " IV. " Riegehau, Firscheden.)

Königl. Forstrevierverwaltung **Sohrisch** und Königl. Forstrentamt  
**Moritzburg**, den 2. März 1896.

Eppendorff.

Mittelbach.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. März 1896.

Wie man uns mittheilt, kursieren in der Stadt falsche 1 Mark-Stücke mit der Jahreszahl 1876. Vorsicht bei Annahme derartiger Geldstücke ist daher geboten.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg veröffentlicht folgenden Dank: Es sind Mir bei Gelegenheit Meines 50jährigen Militärdienstjubiläums so zahlreiche, von treuer Anhänglichkeit zeugende Kundgebungen aus allen Kreisen der Bevölkerung zu Theil geworden, daß es Mir ein wahres Herzensbedürfnis ist, allen Denen, die Mir an diesem Tage gedachten, herzlich zu danken.

Die am Sonnabend Abend stattgefundene Generalversammlung der Riesauer Dünger-Absuhr-Actien-Gesellschaft genehmigte nach Vortrag des Geschäfts- und Rechnungsberichts einstimmig die Vertheilung einer Dividende von 4% gemäß dem Vorschlage des Aufsichtsrathes und wählte den Statutengemäß aus dem Aufsichtsrath auscheidenden Herrn J. Hiemann als Mitglied desselben per Acclamation einstimmig wieder, während an Stelle des durch den Tod aus dem Aufsichtsrathe ausgeschiedenen Herrn E. G. Müller, Herr Kaufmann D. Böhl mittelst Stimmzetteln gewählt wurde. Der Geschäftsbericht besagt, daß das abgelaufene Geschäftsjahr ein etwas besseres gewesen sei, als das vorhergehende. Abgefahren wurden an Fäcalien 977 1/2 Wagen gegen 803 1/2 Wagen im Vorjahre und 230 cbm feste Stoffe gegen 155 cbm im Vorjahre. Daraus wurden 397 Wagen verkauft, 65 Wagen von den Abgebern selbst verwendet, in das Bassin übergeführt 381 Wagen, während unentgeltlich abgegeben werden mußten 137 1/2 Wagen wegen Ueberfüllung des Bassins. Die Bewegung im Bassin war: 502 cbm Anfuhr und 460 cbm Abfuhr. Die Zahl der Landwirthe, welche den Werth der Fäcalien richtig zu beurtheilen und zu verwerten weiß, scheint immer noch sehr gering zu sein. Der Kundenkreis hat sich aber doch nach und nach etwas erweitert. Abschreibungen von den Maschinen und Geräthen etc. sind reichlich vorgenommen, so daß das Unternehmen durchaus gut fundirt erscheint. — Die erzielten günstigen Resultate werden hauptsächlich mit der sparsamen Verwaltung zu verdanken sein.

Erledigt ist die Kirchschulstelle in Dörschnitz. Roll.: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts. Gehalt: 1020 M. Schulgehalt, 378,97 M. für Kirchendienst incl. der Gebühren für das Mäuten, 180 M. Gehaltszulage, gewährt bis zum Eintritt der ersten Alterszulage, 72 M. für die Fortbildungsschule, und freie Amtswohnung mit Gartengenuß. Meldungen sind bis zum 30. März einzusenden an den Königl. Bezirkschulinspektor Schulrath Wangemann in Göbau a. E.

— Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“

aus Aussig unter dem 3. März: Die Frachten für den Thalverkehr haben sich bis jetzt auf gleicher Stufe gehalten, jedoch befürchtet man noch eine kleine Abschwächung, wenn, wie es den Anschein hat, der ganze Vorrath an leeren Fahrzeugen nach hier kommen wird, so daß hier viel Röhne disponibel sind. An Frachten wurden bisher bezahlt: nach Dresden 22 M., Torgau 26 M., Roswig i. A. 27 M. per 80 Doppelhokliter; Dessau 12 Pf., Dömitz-Hamburg 16 Pf. per 50 Kilo; Dornburg 36 Pf., Magdeburg 35 Pf., Tangermünde 36 Pf., Wittenberge 41 Pf., Dabelberg 43 Pf., Garz 47 Pf., Rathenow 49 Pf., Brandenburg 47 Pf., Bälow 47 Pf., Regin 48 Pf., Potsdam breit 50 Pf., schmal 52 Pf., Spandau breit 51 Pf., schmal 54 Pf., Gränau 56 Pf., Berlin Zillen 60 Pf., schmale Röhne 58 Pf., Derselde Zillen 65 Pf., Plau 44 Pf., Bary 42 Pf. per Doppel-Hokliter. — Fracht für Junker nach Hamburg 40 Pf. per 100 Kilo.

— Vom Landtage. Zu Anfang der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer gelangte zunächst ein Königl. Dekret zur Vorlesung, wonach der Schluß des Landtags für den 21. März in Aussicht genommen worden ist. Die Kammer beschäftigte sich an erster Stelle mit dem Berg-, Hütten- und Wäzsetat, Kapitel 8—15 und 77a des ordentlichen Etats. Abg. Horn Lainsdorf sprach sich sehr befreidigt über die beim Steintohlenwerke Zanderode angebrachten Einrichtungen zur Verbesserung der Betriebsverhältnisse aus. Für die Erhaltung des Freiburger Bergbaues sprach Präsident Ackermann und die Abgg. Steyer-Naundorf, Klinge und Seim. Die Kapitel wurden sämtlich nach der Vortage bewilligt. Ohne Debatte wurden dann die Kapitel 17—19 des Etats Landeslotterie, Landeslotteriedarlehenskasse und Einnahme bei der allgemeinen Kassenverwaltung bewilligt. Zu Titel 24 des außerordentlichen Etats, Erweiterung der Holzstelle Triebischthal betreffend, sprach befürwortend Abg. Müller. Der Titel wurde bewilligt. Schließlich erkannte die Kammer die Rechnungen des Landtagsausschusses für die Verwaltung der Staatsschulden aus den Jahren 1892/93 als richtig an.

\* Dörschnitz, 8. März. Vergangene Nacht ist bei einem hiesigen Gutsbesitzer ein Einbruch verübt und sind aus dem Keller ca. 125 bis 150 Kilo Schweinepöfelfleisch gestohlen worden. Der Bestohlene hat für Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung des gestohlenen Fleisches eine Belohnung von 30 Mark ausgesetzt.

† Dresden. Der Vorstellung im Residenztheater „Ein Nabenvater“ wohnten gestern Abend der König und die Königin mit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und dem Prinzen Ernst von Sachsen-Altenburg bei. Die hohen Herrschaften verfolgten das Spiel des Herrn Felix Schweighofer mit lebhaftem Interesse.

Virna. Ein hiesiger Handarbeiter mißhandelte am Sonnabend und Sonntag seine Frau und Kinder wiederholt derart, daß zeitweilig ein großer Menschenauflauf vor dem

Hause entstand und von den entrüsteten Nachbarn schließlich die Polizei zu Hilfe gerufen wurde. Der Mann wurde alsdann arretirt, geberdete sich aber derart, daß erst mehrere Schulleute eingreifen mußten, ehe er demüthigt werden konnte. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag hatte der Mann Frau und Kinder in eine Kammer gesperrt, die ohne Bett war und in der er sämtliche Fenster ausgehoben hatte.

Der hiesige Kirchenvorstand hat nunmehr den Beschluß gefaßt, daß bei größeren Trauungen in der Stadtkirche der Zutritt nur gegen Karten erfolgen kann. Jedes Brautpaar erhält bis zu 40 Eintrittskarten unentgeltlich zur Verfügung gestellt; für jede weitere gewünschte Karte sind 10 Pf. zu entrichten, während solche Personen, die der Trauung beiwohnen wollen, ohne vom Brautpaar Karten erhalten zu haben, 30 Pf. zahlen müssen.

Spandau. In Spandau hat am Sonnabend die landespolizeiliche Abnahme der elektrischen Straßenbahn stattgefunden; es wurde alles in bester Ordnung befunden, und die Erlaubniß zur Aufnahme des elektrischen Betriebes von der Behörde Vormittags 11 Uhr erteilt. Abends 8 Uhr mußte der elektrische Betrieb in'sich wieder eingestellt werden, weil die Oberpostdirektion in Potsdam Einspruch erhoben hatte. Der Protest ist damit begründet, daß der Telephon- und Telegraphenverkehr durch den elektrischen Strom geführt werde; monatelang ist an den zur Sicherung des Telephon- und Telegraphenbetriebes seitens der Post geforderten Einrichtungen gearbeitet worden; diese haben sich jetzt also als unzureichend erwiesen. Seit Sonnabend Abend ist der Pferdebetrieb wieder aufgenommen; der elektrische Betrieb ist vorläufig bis zum 18. d. M. in'sichibirt.

Bauhen. Necht raffinirter Betrügereien hat sich vor einigen Tagen ein hiesiger Fortbildungsschüler dadurch schuldig gemacht, daß derselbe aus je 100 Pfennigstücken Geldrollen hergestellt, deren Inhalt mit —, 5 Mark — bezeichnet und dann diese absichtlich falsch gepackten Rollen bei kleinen Einkäufen ausgegeben, was ihm auch, da man bekanntlich diese Rollen, ohne sich vorher vom Inhalte genau zu überzeugen, vielfach in Zahlung nimmt, theilweise gelungen ist.

Zwickau. In der Wilhelmstraße wurde am Freitag Nachmittag ein Bewohner und ein 4-jähriges Mädchen ermüßt. Als man gegen Abend mittels Nachschlüssel die Studen-thür öffnete, wurde gefunden, daß derselbe nebst dem Kinde durch Ausströmen von Gas aus einem schadhaften, durch seine Schlafstube führenden Gasrohr dem Tode ziemlich nahe war. Es wurden sogleich die nöthigen Mittel angewendet, so daß jede Gefahr beseitigt ist.

Chemnitz. Ein fünfzehnjähriger Freuler, der, wie wir seiner Zeit berichtet haben, in neunzehn Fällen große Schaufenstertafeln anrichtete und dadurch einen Schaden von vielen Tausend Mark verursachte, wurde vom hiesigen Landgerichte zu einer viermonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt.